Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 282. Montag, den 2. Dezember 1839.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Dezember 1839.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. November 1839.

Herr Probst Wietzke aus Carthaus, Herr Hauptmann und Gutsbesitzer v. Let-

kow aus Malschütz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Volkmann nebst Frau Gemahlin aus Kniewen, Herr Kaufmann Preus nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Köhler von Potsdam, Zulchauer von Culm, log. im Hotel de Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Der zum öffentlichen Verkaufe des Joh. Gottfr. Berendtschen Grundstücks zu Gischkau № 19. des Hypothekenbuchs, auf den 31. Januar f. angesetzte Termin wird hierdurch aufgehoben.

Danzig, den 22. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

2. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400., ist zu haben:

Sammlung und Erklärung von (6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen. 5te verb. Auflage von J. Wiedemann. (Ein für Ungelehrte nützliches Buch.) 12½ Sgr.

Todesfall.

3. Nach gänzlicher Entkräftung entschlief heute Morgen 7 Uhr meine innigst geliebte Gattin Rahel geb. Friedeberg im 49sten Lebensjahre. Dieses zeigt Freunden und Bekannten tief betrübt an L. D. Sachs mit 6 unmündigen Kindern.

Danzig, den 29. November 1839.

Anzeigen.

4. **Landwirthschaftliche Abtheilung des Gewerbevereins.**

Am 7. December Vormittags 11 Uhr ist Versammlung. Vorträge sind:

1) Entwicklung der Frage: ob man mehr Aufmerksamkeit auf die Einführung fremder Getreidearten, oder auf die Verbesserung der bereits einheimischen Sorten verwenden soll.
2) Ueber den Bau der Ueberrieselungs-Wiesen nach der Nassau-Siegenschen Methode.

Freunde des landwirthschaftlichen Gewerbes, welche sich derselben anschließen wollen, werden ergebenst ersucht, ihre desfallsige Erklärungen bei dem Secretair des

Vereins, Commerzien-Rath Lesse zu Toccar, Apotheker Clebsch oder Regierungs-Rath Kretzschmer hieselbst abzugeben.

5. Ein wenig gebrauchter Schneiderscher mahagoni Badeschrank, mit Klappen und Zubehör, steht zu verkaufen Reitbahn № 44.

6. Wer ein mäßig großes Sopha mit Pferdehaar-Bezug verkaufen will, der melde sich Hintergasse, № 124.

7. **Mehrere tüchtige Handlungsgehülfen, für das** Ladengeschäft, suchen ein Unterkommen durch das Vermiethungs-Bureau Jopeng. 560.

Vermiethungen.

8. Langgarten № 247. sind meubl. Stuben an einzelne Herren monatlich zu vermiethen; auch sind daselbst Stallungen zu 2, 3 und 4 Pferde oder Kühe, monatlich oder halbjährlich zu vermiethen.

Auction.

9. Auf freiwilliges Verlangen wird der Unterzeichnete eine bedeutende Büchersammlung, zu welcher die Kataloge im Bureau, Buttermarkt № 2090, zu haben sind,

Montag den 30. Dezember c.

und in den darauf folgenden Tagen, im Auctions-Local, Jopengasse № 745., gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

10. **Kalender**, sämmtliche Sorten pro 1840, sind wiederum billigst zu erhalten in der Papierhandlung am hohen Thor bei J. W. Oertell.

11. In meinem Laden befinden sich diesmal sehr viele zu Weihnachtsgeschenken sich eignende nützliche Gegenstände, sowohl für Damen als Herren, wovon die Preise äußerst billig gestellt sind.

F. L. Fischel, Langgasse.

12. Lachsforellen sind jeder Zeit zu haben bei G. Wiebe in Oliva.

13. So eben empfangene holl. Heeringe in 1/1 und 1/16 Tonnen, sind billigst zu haben Heil. Geistgasse № 957. G. F. Focking.

14. Neugarten № 519. stehen 2 starke Arbeitspferde billig zu verkaufen.

15. Frischer großkörniger, nicht nachgesalzener ächt astrachaner Caviar 1 Rthlr. 10 Sgr. pro ℔, russisch Segeltuch, Raventuch und Bastmatten sind zu haben Fischmarkt № 1578.

16. **So billig war noch nichts und kommt auch** nichts mehr wieder! Eine große Auswahl ächte dunkle Cattune, so wie auch engl. Züchn.rkleiderzeuge, volle $\frac{4}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breit, die früher 5 und 6 Sgr. pro Elle kosteten, sind mir aus einer aufgelößten Fabrik übergeben; um damit zu räumen wird die Elle für $3\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft, $1\frac{1}{4}$ Bettdecken a 25, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Schürzen 20, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Strümpfe 22, $\frac{1}{4}$ Dtzd. zweiseitige tyroler Herrentaschentücher 24, in glatt weiß 12, und in ächt roth 11, leinenen Parchend 4 Sgr. pro Elle, im Schützenhause am breiten Thor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

17. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Gottlieb Harry Arans und den Erben seiner verstorbenen Ehegattin Clara Maximiliane geb. Trapp zugehörige, in der Langgasse hieselbst unter der Servis Nummer 371. und № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 9416 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. (Zweiten) Juni 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der verstorbenen Frau Clara Maximiliane Arans geb. Trapp zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf

den 2. (Zweiten) Juni 1840. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius in unser Gerichtshaus bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

18. Dienstag den 3. December d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

Das Grundstück in der Sandgrube unter der Serv.-№ 379. 380., 81., 82., 83. u. 84 u. 3. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 herrschaftlichen Wohnhause, nebst Hof, Garten, Stall und Wagenremise, 5 dazu gehörigen Wohnungen und 1 großen Bleiche mit 1 großen Mangel und einem großen Trockenhause, 2 Küven mit laufendem Wasser auf der Bleiche, 1 dergl. auf dem Hofe der Bleicherwohnung und 1 dergl. auf dem Hofe des Wohnhauses. Das zur Bleiche gehörige Inventarium, worunter 5 Mangeln, wird mit verkauft.

Das Grundstück hat bis jetzt einen jährlichen Miethsertrag von 630 Rthlr. gebracht. Das herrschaftliche Wohnhaus kann zu Ostern 1840 bezogen werden, die Bleiche und die Wohnungen sind noch für das nächste Jahr vermiethet. Die darauf eingetragenen $4449\frac{3}{4}$ Rthlr. übernimmt Käufer als Selbstschuldner und hat nur den Ueberrest des Kaufgeldes baar zu zahlen. Die weitern Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.